

	Object:	Victorinus
	Museum:	Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
	Collection:	Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventory number:	M 5650

Description

Die nach links gewandte Panzerbüste des Victorinus mit Strahlenkrone, Speer und Schild stellt den siegreich heimkehrenden Kaiser dar und wird seit 269 n. Chr. (4. Emission) in Trier geprägt. Gegen Ende desselben Jahres wird es mit der Rückseite PIETAS AVG (8. Emission) verbunden. Pietas bekräftigt die Frömmigkeit und das Pflichtgefühl des Kaisers gegenüber seinem Volk. Diese Münzen wurden anlässlich der Rückgewinnung der Stadt Augustodunum geprägt, welche Victorinus mit seiner Armee im Jahre 269 erfolgreich belagerte. Er ließ sich darauf in seiner Residenzstadt Trier als restitutor galliarum feiern und hielt eine Heeresschau ab.

Vorderseite: Panzerbüste des Victorinus n. l. mit Strahlenkrone. Mit der r. Hand schultert er einen Speer, in der l. Hand hält er einen Schild, darauf Gorgonenhaupt.

Rückseite: Pietas steht unverschleiert mit Diadem in der Vorderansicht, den Kopf n. l. gewandt. Sie opfert mit der r. Hand über einem Altar zu ihrer Linken und hält in der l. Hand ein Gefäß (Pyxis).

Basic data

Material/Technique:

Bronze; geprägt

Measurements:

Gewicht: 3.10 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 11 h

Keywords

- Bronze
- Classical antiquity
- Coin
- Copper
- Doppeldenar

- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Personification
- Portrait
- ruler

Literature

- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK) (1996) 82 Nr. 18b.
- W. Weiser, Ein neuer Antoninian des Victorinus aus Trier, TrZ 43/44, 1980/81, 285 f..